

GESTREIKT. GEKÜNDIGT. GEKÄMPFT. GEWONNEN.



Der Fall Emmely – Wie eine Verkäuferin sich gegen ihre Verdachtskündigung wehrte Emmely und Jörg

Aktivist im Komitee „Solidarität mit Emmely“
stellen ihr Buch vor und berichten über ihre Erfahrungen

Freitag, 27. Januar 2012 19.30 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus
Holländische Str. 74 – 34127 Kassel

Schluss mit Bagatell- und Verdachtskündigungen!

Der "Fall Emmely" machte bundesweit Schlagzeilen. Der Kaiser's-Verkäuferin Barabara E. (genannt Emmely) war 2008 nach 31 Arbeitsjahren fristlos gekündigt worden. Ihr wurde vorgeworfen, zwei Pfandbons im Wert von 1,30 € unrechtmäßig eingelöst zu haben. Solche Kündigungen – wegen Bagatelldiebstählen und auf Verdacht – sind ein übliches Mittel, unliebsame KollegInnen loszuwerden. Dass diese Kündigung nicht wie so viele andere ohne weiteres Aufsehen über die Bühne ging, lag an der Hartnäckigkeit von Emmely. Obwohl sie zweimal vor Gericht verlor, und ver.di ihr riet, klein beizugeben und eine Abfindung anzunehmen, stritt sie mit Unterstützung eines Solikomitees und ihrer Anwälte weiter gegen ihre Kündigung. Letztlich mit Erfolg: Das Bundesarbeitsgericht stellte im Juni 2010 die Unrechtmäßigkeit der Kündigung fest. Emmely sitzt heute wieder bei Kaiser's an der Kasse.

Das Buch zur Emmely-Kampagne

Wie es möglich wurde, dass Emmely wieder kassiert, lässt sich jetzt in einer Aufsatzsammlung studieren. Emmely und der harte Kern ihrer UnterstützerInnen geben Auskunft darüber, wer das Komitee „Solidarität mit Emmely“ war und wie es möglich wurde, dass wenige

Informationen zum Fall und Leseprobe
aus dem Buch auf labournet.net:
<http://emmely.org>

viel bewegten. Hinterher begreift man auch, warum ver.di in diesen Konflikt mit angezogener Handbremse agiert hat. Mehrere Autoren analysieren das Urteil des BAG und sein Zustandekommen. Neben einer ausführlichen Darstellung der Entwicklung des Einzelhandels aus gewerkschaftlicher Perspektive bietet das Buch eine lebendige Studie über Funktionsmechanismen von Herrschaftsstrategien im Bereich prekärer Dienstleistung. Ein gelungener Kampagnenreader, in dem eine anarchistische Filmemacherin ebenso zu Wort kommt wie eine ehemaligen Justizministerin.

Komitee „Solidarität mit Emmely“ (Hg.)



GESTREIKT. GEKÜNDIGT. GEKÄMPFT. GEWONNEN.

DIE ERFAHRUNGEN DER „EMMELY“-KAMPAGNE

AG SPAK Bücher

Komitee "Solidarität mit Emmely" (Hg.):
Gestreikt. Gekündigt. Gekämpft. Gewonnen.
Die Erfahrungen der "Emmely"-Kampagne.
AG SPAK | ISBN 978-3-940865-27-4 |
2011 | 144 S. | 9,50 €